

Doppelten Grund zum Feiern hatte der Vorsitzende des Sandower Bürgervereins, **Roland Schöpe**, in den vergangenen Wochen. Nachdem der Tee-kenner am 18. Juni seinen 50. Geburtstag feierte, hatte es **Richard Leonard Schöpe** besonders eilig. Sechs Wochen zu früh erblickte der vierte Spross der Familie das Licht der Welt und ist wohlauf. Zwischen Ri-



Philipp Boy



Roland Schöpe

chard Leonard und seiner ältesten Schwester Anne liegen 24 Jahre. Noch ein Kind ist aber nicht vorgesehen. „Das wäre Übermut“, sagt der engagierte Sandower.

Der Maler, Grafiker und Designer **Meinhard Bärmich** feiert am Montag seinen 60. Geburtstag. Sein Geburtstags-



Meinhard Bärmich

geschenk ist eine gerade eröffnete Dauerausstellung im Schloss Bad Muskau. In einem rekonstruierten Gewächshaus neben der Orangerie sind 28 Illustrationen zu sehen, die der Frage nachgehen, wie die Ananas nach Europa kam. In Cottbus wird in zwei Wochen im Rathaus eine Ausstellung mit einer Auswahl seiner Werke eröffnet. Erste Kontakte zu Cottbus hatte der gebürtige Welzower während seiner Lehre als Gebrauchswerber im Konsument-Warenhaus schon 1969. Seit 1979 ist er freischaffender Künstler in Cottbus und hat unter anderem auch das Maskottchen des Märkischen Boten, den **Märki**, geschaffen.

Nur eine kleine Geburtstagsfeier kann der Cottbuser Turner **Philipp Boy** in diesem Jahr genießen. Im Trainingslager in Kienbaum werden die Olympia-Kameraden am Montag mit ihm wahrscheinlich mit al-

koholfreiem Sekt auf sein Wohl und Olympia-Erfolg anstoßen. Philipp Boy wird 25 Jahre alt.

Jörn Meyer, Geschäftsführer der Jugendhilfe Cottbus, will mit den Aktivitäten im Strombad punkten. Mit den Projekten hat er sich beim Wettbewerb „der ideale Ort“



Jörn Meyer

beworben und erhofft sich den Geldpreis in Höhe von 5 000 Euro. Am Montag startet das nächste Vorzeige-Projekt: In einer Zirkusmanege lernen 100 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung eine Woche lang Clownerie, Akrobatik, Einrad, Balancieren und Jonglage.

Der Kunstschmied **Arno Schmidtchen** aus Groß Ga-



Gubener Goldener Apfel

strose und Steinmetzmeister **Jörg Glockann** aus Guben haben den Goldenen Apfel für das nächste Gubener Appelfest fertig. Nun fehlen nur noch Vorschläge verdienstvoller Gubener, die mit dem Kunstwerk geehrt werden können. **Kerstin Geilich**, Geschäftsführerin des Marketing und Tourismus Vereins wartet sehnsüchtig auf Vorschläge.

Fotos: J. Haberland, J. Heinrich, M. Klinkmüller, CGA-Archiv